Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1875

132 (26.8.1875)

urn:nbn:de:gbv:45:1-357611

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 132. Donnerstag, 26. August 1875.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bei dem unterzeichneten Amtsgerichte ist die Todeserklärung folgender Personen beantragt:

1., des **Bernhard Hinrich Gärdes**, Sohnes des weiland Gastwirths Johann Hinrich Gärdes zu Alt-Heppens und Margaretha, geb. Kückens, geboren am 1. April 1845. Derselbe soll als Matrose im October 1863 mit der Oldenburger Brigg „Carita", Kapitain Paasch, von Brake nach Cardiff, von dort nach China gegangen sein. Nach den letzten Nachrichten aus Shanghai vom Juli 1864 soll das fragliche Schiff in Ballast von dort nach Tamsui (Insel Formosa) gefahren und seit der Zeit mit der ganzen Besatzung verschollen sein.

2., des **Louis Bernhard Hugo Kunze**, Sohnes des weiland Gärtners Karl Gustav Kunze und Johanna Christina, geb. Königshaven zu Jever, geb. am 21. April 1836. Derselbe soll von Bremerhafen aus im Jahre 1858 als Matrose mit einem unbekannten Schiffe nach China gereis't und seitdem verschollen sein.

3., des **Ludwig Emil Kunze** aus Jever, Sohnes der ad 2 genannten Eheleute Kunze, geboren am 25. December 1838. Derselbe soll im Mai 1854 zur See gegangen sein und zuletzt unterm 28. Februar 1863 aus Shanghai geschrieben haben, daß er als Capitain eines Chinesischen Schiffes unter amerikanischer Flagge fahre.

4., des **Ludwig August — Martin oder Wilhelm Langhorst**, Sohnes des weiland Tischlers Ludwig Langhorst und Anna Elisabeth, geb. Fimmen in Jever, geboren am 15. März 1815. Derselbe wohnte als Heuermann zu Moens, Gemeinde Sandel, und hat sich im Jahre 1853 unter Zurücklassung seiner Familie von hier entfernt. Nach einem Schreiben vom 10. März 1855 hielt er sich in der Nähe von Mobile im Staate Alabama — Nord-Amerika — auf und soll seitdem keine Nachricht von ihm eingegangen sein.

5., des **Onne Thaden** aus Sillenstede, Sohnes des Hausmanns Thade Lübben Thaden und Gesche Margaretha, geb. Reents, daselbst, geboren am 18. Mai 1812. Derselbe soll im Jahre 1838 als Tischler auf die Wanderschaft gegangen sein und von Breslau aus vor dem Jahre 1849 die letzte briefliche Nachricht von sich gegeben haben.

6., des **Johann Folkers Janssen** aus Wiefels, Sohnes des weiland Zimmermeisters Johann Claaßen Janssen und Trienke Margarethe, geb. Frerichs daselbst, geboren am 19. October 1840. Derselbe hat als Matrose zur See gefahren und die letzte Nachricht von ihm de dato Newcastle 28. Decembr. 1861 soll gelautet haben, daß er von dort aus auf dem Oldenburger Schooner „Uranus", Capitain de Bur, nach Galatz, am schwarzen Meere fahren werde.

7., des **Karl Wilhelm Ludwig Leopold Hemken** aus Jever, Sohnes des Sattlers Friedrich Wilhelm Hemken und dessen erster Ehefrau Louise Magdalene Christiane Johanne, geb. Pitt, daselbst, geboren am 26. October 1834.
Derselbe soll im Jahre 1849 von Bremerhafen aus mit einem Bremer Schiffe nach der Südsee zum Fischfang gefahren sein, etwa 2 Jahre auf dem Schiffe gedient haben, dann in Honolulu (Sandwichinseln) desertirt sein und von dort die letzte Nachricht von sich gegeben haben.

8., des **Cassen Janssen Piebes**, aus Horumersiel, Gemeinde Minsen, Sohnes des Krugwirths Garlich Thaden Piebes und Frauke Margaretha, geb. Cassens, daselbst, geb. am 23. Juli 1815.
Derselbe hat als Matrose zur See gefahren und nach einem vom 4. Januar 1854 oder 1857 datirten Briefe aus Triest, der letzten Nachricht, sich damals auf einem amerikanischen Schiffe „Valetta", Capitain Mosmall befunden. Er bemerkt, daß das Schiff nach Boston bestimmt sei und er von dort nach New-York sich begeben werde, um daselbst eine Wirthschaft zu gründen.

9., des **Johann Heinrich Eduard Otten**, aus Jever, Sohnes des weiland Amtsschreibers Peter Gerriets Otten und Elise Marie Friederike, geb. Schmidt daselbst, geboren am 15. November 1840.
Derselbe soll im Mai 1857 mit einem holländischen Schiffe „Emstree", Capitain Bultje, von Bremerhafen nach Malaga abgefahren sein, seit dem Herbst 1857 soll keine Nachricht über denselben hier eingegangen sein.

Auf die gestellten und zuläßig befundenen Anträge wird nun hiermit Termin auf den

1. März 1876

angesetzt, in welchem sich zu melden, beziehungsweise ihre Rechte anzugeben und im Falle der Abwesenheit einen im Herzogthum Oldenburg wohnenden Bevollmächtigten zu bestellen haben:

1., die oben sub 1—9 gedachten Verschollenen unter der Verwarnung, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten verabfolgt, auch der Ehefrau des unter Nr. 4 aufgeführten Lang-

Landesbibliothek Oldenburg

horst die Rechte und Eigenschaften einer Wittwe beigelegt werden sollen;

2., die Erben des Verschollenen und alle zur Nachfolge in ihr Vermögen etwa sonst berufene Personen unter der Verwarnung, daß, soweit nicht ein von dem betreffenden Verschollenen hinterlassener letzter Wille ein anderes verfügt,

a., wenn sich Niemand meldet und als berechtigt legitimirt, das Vermögen des Verschollenen für erbloses Gut erklärt, im entgegengesetzten Falle aber den sich als berechtigt Legitimirenden eingehändigt werden soll;

b., der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Berechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Vermögens des Verschollenen getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll;

3., alle Diejenigen, welche Forderungen an die Verschollenen zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich denjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, gegenüber auf deren Bereicherung unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Zugleich werden alle, welche von dem Leben oder Tode der Verschollenen Nachricht besitzen, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Das Erkenntniß wegen der Todeserklärung und das Präclusivdecret soll

am 8. März 1876

abgegeben und nur in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Jever, 1875 Mai 17.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

v. d. Bring.

Nachdem die Einkommensteuerrolle der Gemeinde Stadt Jever für das Jahr 1875/76 festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 20. August bis zum 2. September d. J. auf dem Rathhause zu Jever zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reklamanten die veranlaßten Kosten zur Last fallen, auch die Reklamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 23. September d. J., bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen und zu begründen.

Jever, den 16. August 1875.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses der Gemeinde Stadt Jever.

v. Harten.

Eine Drehorgel ist gegen baare Zahlung zu verkaufen. Die Orgel ist zur Ansicht auf dem Rathhause hieselbst ausgestellt. Schriftliche Offerten sind bis zum 28. September d. J. auf dem Rathhause einzureichen.

Jever, 1875 Aug. 24.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Testaments-Eröffnung.

Das von der kürzlich verstorbenen Wittwe des weiland Hausmanns Ado Lüder Johann Jürgens zu Jever, Getke geb. Meppen, vor dem Amtsgerichte am 27. Mai d. J. errichtete Testament ist heute publicirt worden.

Jever, 1875 Aug. 19.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Eiben.

Preußisches Ladegebiet.

Bekanntmachung.

Der Aufbau je eines Stockwerks auf die fiscalischen Wohngebäude Nr. 19, 22 und 23 hierselbst sowie der Neubau von 3 Stallgebäuden soll in öffentlicher Submission verdungen werden.

Es ist hierzu ein Termin auf

Montag, den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung anberaumt worden und sind bezügliche Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, rechtzeitig versiegelt und portofrei an uns einzureichen.

Submissionsbedingungen, Auszüge aus den Kostenanschlägen und Zeichnungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 20. August 1875.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Bauarbeiten zur Vergrößerung der beiden Bau-Bureaus in der Nähe der Elisabethkirche hierselbst sollen in öffentlicher Submission verdungen werden, wozu ein Termin auf

Montag, den 30. d. Mts., Mittags 12 Uhr

im diesseitigen Geschäftslocale anberaumt ist.

Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen können in unserer Registratur eingesehen werden und sind bezügliche Offerten mit bedingungsgemäßer Aufschrift rechtzeitig, versiegelt und portofrei hierher einzureichen. Während der Bau-Arbeiten werden die Bau-Bureaus geräumt werden.

Wilhelmshaven, den 23. August 1875.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Verpachtungen.

S. J. Grasmeyer Erben

Häuslingsstelle

zu Schortens, bestehend aus

Behausung, Garten, 9 Scheffel Einsaat Geestlandes und 2 Grafen Landes in der Burfenne,

soll am

Montag, den 30. dieses Monats, Nachmittags 6 Uhr,

in M. H. Gerdes Wirthshause zu Schortens öffentlich auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1876 an, verpachtet werden.

Jever, 1875 August 23.

Gerdes.

Landesbibliothek Oldenburg

Frau Wittwe Mettcker in Jever beabsichtigt das ihr gehörende, in der Gemeinde Tettens belegene

Landgut Dwingenburg

am Montag, den 6. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in W. Siemssen Wirthshaus zu Tettens auf mehrere Jahre stückweise durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten zu lassen und zwar in der Weise, daß ca. 23 Matten Pflug- und Weideländereien in passenden Abtheilungen, sowie die Behausung nebst Garten, zweier Strecken grüner Weg und die hinter dem Hause liegende, 2 Matten große Weide zusammen zum Aufsatze kommen.

Pachtlieber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß die Gebrauchstabelle beim Unterzeichneten zur Einsicht ausliegt.

Tettens, 1875 Aug. 24.

A. E. Oltmanns,
Rstllr.

Der Zimmermeister Otto Gerriets Eckhof will das zu Friedrich-Augusten-Groden belegene, früher von H. J. Habben benutzte

Wohnhaus nebst Gartengrund

zum Antritte auf den 1. Mai 1876 auf ein oder mehrere Jahre verpachten lassen, wozu Pachtliebhaber nach Lübbe Gerdes Wittwe Wirthshause zu Friedrich-Augusten-Groden

auf den 15. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

mit dem Bemerken geladen werden, daß das Haus sich vorzüglich für einen Zimmermann eignet.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd H. Bunk aus Hattersum läßt am

Sonnabend, den 28. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst

40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1875 Aug. 23.

v. Cölln.

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt am

Mittwoch, den 1. Sept. d. J., Nachmittags,

im Rathhause zu Horsten

30 Stück große und kleine Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen.

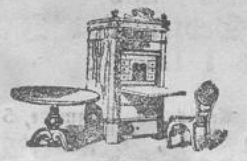
Friedeburg, d. 21. Aug. 1875.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Der

Mobiliar-Nachlaß

des weil. Herrn Gymnasial-Directors Müller zu Jever, wozu gehören:



1 Divan, 4mahagoni Sophas, 2 dito Commoden, 18 dito Stühle, 1 dito Sophatisch, 1 dito Glasschrank, 1 dito Secretair, 2 große dito Spiegel, 1 großer dito Tisch, 4 kleine do. Tische, 2 dito Spieltische, 1 mahagon. Nähtisch, 5 große Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 Gewürzschrank, 4 Commoden, Schreibtisch, Bücherborte, 6 Tische, 24 Stühle, Messer und Gabeln, verschiedene Glas-, Crystall- und Porcellan-Sachen, 5 vollständige Betten, Wäsche, Tischzeug, Kleider, allerlei Küchen-Geräthe,

ferner an

Silbersachen:

1 Besteck Gabeln, Messer und Löffel, 1 silb. Suppenlöffel 1 dito Theesieb, 12 dito Gabeln, 1 dito Zuckertopf, 1 dito Kuchenmesser, 2 dito Vorlegelöffel, 12 do. Eßlöffel, 18 do. Theelöffel, 1 dito Salzfaß, 1 neusilberne Kaffeekanne, Zuckertopf und Milchguß,

sodann

ca. 1200 Bände Bücher und Schriften,

sowie

verschiedene sonstige Gegenstände,

soll

am 30. und 31. August und 1. Sept. d. J, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Sterbehause desselben in der Behausung des Bäckermeisters Ihnken an der Schlachtstraße hieselbst auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Silbersachen am 31. August und die Bücher am 1. September zum Verkaufe kommen.

Jever, 1875 August 21.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt am

Montage, den 30. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Janssen'schen Gasthofe zu Wittmund

15

Pferde,

50 Stück

Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 21. August 1875.

Eggers,
Kgl. Pr. Auct.

Wegen Auswanderung nach Amerika läßt der Landwirth Johann Hinrich Hayen zu Möns am

Freitage, den 3., und
Sonnabend, den 4. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Behausung

3 Kleiderschränke, 1 Anricht, 1 Commode, 5 Tische, 2 Dutzend Stühle, 1 Wanduhr, Spiegel, Schildereien, Kaffeekannen, Theekessel, eiserne Töpfe, Teller, Schüsseln, Porzellan und Steinzeug, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing ꝛc. ꝛc., 1 Butterkarne, 1 Stremmtine, Rahmfässer, Milchbaljen, Milcheimer und was mehr da sein wird

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 23. Aug. 1875.

Eggers,
Kgl. Pr. Auct.

Notificationen.

Gesucht. Auf gleich 2 Schuhmachergesellen auf dauernde Arbeit.

H. Melchers,
Schuhmacher.

Neuendermühlenreihe.

SEDANFEIER am 2. September

wird gefeiert mit

„Kinderball"

und lade dazu freundlichst ein.

Anfang 4 Uhr. M. Janssen in Tettens.

Wir empfehlen echte

importirte

Havana-CIGARREN

in 1/10 und 1/20 Kistchen u. in kleineren Quantitäten zur gefl. Abnahme.

Jever. König u. Seetzen.

Monats-Versammlung des Neuender Krieger Vereines

am Sonntag, den 5. September, Nachmittags 5 Uhr beim Gastwirth Siemens zu Sedan, wozu sämmtliche dem Militär-Stande angehörige Personen von Neuende und Umgegend freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder und Hebung der Beiträge.
2. Revidirung der Statuten.
3. Sonstige Besprechung.

Der Vorstand.

Vereinigte Ausstellung für Bienenzucht, Gartenbau etc. in Oldenburg.

Es trägt erfahrungsmäßig wesentlich zur Belebung von Ausstellungen bei, wenn von Privaten Extra-Prämien für besondere Leistungen ausgesetzt werden; es wird dadurch sowohl zur Beschickung aufgemuntert, als auch das allgemeine Interesse rege gemacht. Für die bevorstehende Ausstellung sind bereits folgende Extra-Prämien ausgeschrieben worden:

1. Vom Geh.-Ober-Reg.-Rath Hofmeister eine Prämie von 20 M. für den besten Stamm Landhühner (bestehend aus einem Hahn und zwei Hennen).

2. Vom Rathsherrn Propping in Oldenburg eine Prämie von 10 M. für die beste Gesammtleistung in Topfblumen.

3. Vom Gutsbesitzer Smidt in Dungen bei Bremen eine Prämie von 50 M. für ein paar echte Leporiden.

Da es, wie erwähnt, wünschenswerth ist, daß noch eine größere Anzahl solcher Prämien zu verleihen sind, so fordert das Ausstellungskomitee die für die Ausstellung sich Interessirenden zu weiterem Zeichnen auf. Anmeldungen dazu sind zu richten an den Geschäftsführer Generalsecretair Petersen in Oldenburg.

Das Ausstellungskomitee.

Feinste Raffinade, besten gemahlenen Melis, sowie gelben Farin

empfiehlt

Mariensiel. J. G. Peters.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobiliar-Verkauf.

Der Grundbesitzer Herr Otto Süllwold zu Tjüchen beabsichtigt

seine zu Tjüchen belegene

Immobiliar-Besitzung,

bestehend aus einem

Wohn- und Wirthschafts-Gebäude mit Obst- und Gemüse-Garten und einem kleinen Gehölze,

sowie ca. 85 Diemathe Weide-, Meed- und Bau-Ländereien,

letztere größtentheils Mergel im Untergrunde enthaltend,

zum Antritt auf nächsten Herbst bezw. 1. Mai 1876, entweder getrennt oder in Einem Loose, in dem auf

Sonnabend, 18. September d. Js., Nachmittags 4 Uhr,

im Faß'schen Wirthshause zu Jsums anberaumten Licitations-Termin öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß ca. 35 bis 40 Diemathe Meedland bei Parcellen zum Verkaufe gelangen werden.

Friedeburg, den 23. August 1875.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Ich erhielt dieser Tage Zusendung von bestem

Wagenfett in Fässern

von 12½ Kg. und halte dasselbe bestens empfohlen.

Marienfiel. J. G. Peters.

Gesucht.

Eine gute Dienstmagd gegen 1. November von Diederich Reins.

Wehlens, 1875 August 25.

Mooshütte.

Sonntag, den 29. d. Mts.,

Großes Extra-CONCERT.

Anfang 4½ Uhr.
Es ladet freundlichst ein

G. U. Brawe.

Zur Sedanfeier,

am 2. September, Morgens 9 Uhr:

Versammlung

im Vereins-Locale bei Tiarks Wwe. in Schortens, wozu sämmtliche Mitglieder des Krieger-Vereins eingeladen werden. D. z. D.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorräthig:

Der 2. September 1870.

Eine Anleitung zur Feier der

Schlacht bei Sedan

in den Schulen des deutschen Reichs.

Von

M. Ueberschaer.

3. Auflage.

Ausgabe für Lehrer à 50 Pf.
" Schüler à 25 "

Jever. C. L. Mettcker u. Söhne.

An den Schaarer Markttagen, den 30. und 31. d. Mon., sowie am vorhergehenden Sonntag

Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Schaar, den 23. Aug. 1875.

Knoke Wwe.

Stallung und Weide für Pferde ist hinreichend vorhanden. D. O.

Gesucht: Zum 1. November ein Dienstmädchen.

Jever. D. König.

Landesbibliothek Oldenburg

Eine
schöne Drehbank mit Geräthschaften
hat in Auftrag zu verkaufen
Jever, 1875. Aug. 25. Hölscher,
Kunstdrechsler.

Am 1. Septbr.:

Concert,

4 Uhr Nachm. anfangend,
Abends

Feuerwerk und Ball,

wozu freundlichst einladet
W. Siemssen.

Tettens, 1875 Aug.

Das z. Z. von Wwe. Behr bewohnte, zu Barkel, Gemeinde Schortens, belegene

Haus
nebst 3 Matten Marschland

habe ich in Auftrag zum Antritt am 1. Mai 1876 bis 1. Mai 1877 zu verpachten.

Hierauf Reflectirende wollen sich in den nächsten acht Tagen an mich wenden.

Schortens, den 24. August 1875.

H. O. Tiarks.

Gesucht.

Auf sofort oder zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Frau Ober-Ingenieur Giessel.

Wilhelmshaven, Königstraße.

Das von dem Herrn Proprietair Steinmeyer hieselbst bewohnte, an der Mühlenstraße belegene

Haus mit Garten

habe ich zum Antritt auf den 1. October d. J. oder 1. Mai 1876 zu verpachten.

Jever, 1875 Aug. 23.

Gerdes.

Sonntag, den 29. August,

frisches, fettes Kalbfleisch

und bitte um baldgefällige Bestellungen.

Leiser.

Am Donnerstag, den 2. September, und Sonntag, den 5. September,

Scheibenschießen,

wozu freundlichst einladet
Eggelingen. Gerh. W. Siemens.

Ich habe vom 1. October an eine geräumige Stube nebst Schlafstube zu vermiethen.

Jever, Ziegelhof.

Doctorin Bollers.

Zu verkaufen.

Circa 1000 Strohdocken. Näheres bei
Carl A. Hinrichs.

Zu verkaufen.

Eine große gut erhaltene Ballje. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Vorräthig bei C. L. Mettcker u. Söhne in Jever:

Gesetz-Entwürfe
zur Reform des gesammten Hypotheken-Wesens
im
Herzogthum Oldenburg.

Im Auftrage des Großherzogl. Staatsministeriums ausgearbeitet von
der dazu eingesetzten Commission.

Amtlicher Abdruck.

Preis: 1 Mark.

Hierdurch ersuche meine geehrten Kunden, die leeren Spiegel- ꝛc. Kisten mir wieder franco zusenden zu wollen, da ich diese wieder anders gebrauchen muß.

Jever. W. Th. Dümler,
Spiegelfabrik und Vergolde-Geschäft.

Alle, die mir noch von früher für Waaren schulden, werden hierdurch freundlichst um Zahlung gegen Ende dieses Monats ersucht; ältere Pöste werde ich alsdann abgeben.

J. H. Harms.

Vorräthig bei C. L. Mettcker & Söhne in Jever:

Der Gesellschafter
auf das Jahr 1876.

Preis mit Notizbuch: 40 Pf. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Der Proprietair E. J. Edzards beabsichtigt sein zu Hooksiel belegenes

Haus,

worin sich noch viele brauchbare Mauersteine, eichene Verbindten und gute Sparrstöcke befinden, zum Neubau oder Vergrößerung eines Backhauses auf einer größeren Besitzung sehr passend, zum sofortigen Abbruch unter der Hand zu verkaufen, wozu Käufer in den ersten Tagen sich beim genannten Eigenthümer zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooksiel, 1875.

Besten dünnen

Stockholmer Theer

in ganzen und halben Tonnen empfehle zur gefälligen Abnahme.

C. E. Hollmann.

Ich suche pro Michaelis für mein Geschäft einen Lehrling.

J. G. Harenberg.

Landesbibliothek Oldenburg

Hülfe ist noth!

Wenn durch die Zeitungen die Nachricht von dem schrecklichen Schicksal der Stadt Kirn a. d. Nahe überallhin gedrungen ist, so muß fast nach allen Berichten der Glaube entstehen, als ob nur in Kirn das Wasser gewüthet habe. Dem ist jedoch nicht also. Jenes verhängnißvolle Gewitter entlud sich 4—5 Stunden oberhalb Kirn, und das ganze Hahnenbachthal ist verwüstet. Wiesen und Felder sind theils weggerissen, theils mit Gerölle und Steinen bedeckt, die Mühlen und Schleifereien sind theils gänzlich weggespült, theils so in Teichen und Gebäulichkeiten zugerichtet, daß nur lange Arbeit und großer Kostenaufwand eine Wiederbenutzung gestatten werden. Beläuft sich doch der Schaden allein auf dem nur eine kurze Strecke anstoßenden Oldenburgischen Gebiete des Hahnenbaches gegen 90,000 Reichs-Mark. Hier muß geholfen werden! Daß über dem gräßlicheren das relativ geringere Elend nicht übersehen werde, wenden sich die Unterzeichneten Namens der Verunglückten an alle Menschenfreunde, nehmen dankbar jede Gabe in Empfang und hoffen, daß wirkliche Noth nicht ohne Hülfe bleiben werde.

Herrstein, den 11. August 1875.

Pfarrer Wolff zu Herrstein.
Oberförster Goering daselbst.
Kaufmann Geiß daselbst.
Pfarrer Weihrauch zu Niederwörresbach.
Pastor Neu zu Bundenbach.
Förster Braß zu Breitenthal.
Revierförster Pauly zu Mörschied.
Lehrer Schiebel zu Niederhosenbach.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind gerne bereit Bürgermeister v. Harten, Dr. Iversen und L. Metticker.

Ein oder zwei Knaben, welche das Gymnasium zu Jever besuchen sollen, finden freundliche Aufnahme und gute Pflege in einer achtbaren Familie daselbst. Näheres durch C. Th. Axen in Jever.

Warnung.

Von heute an liegen Nachts Fußangel in meinem Garten.

Pakenser alten Deich.

H. F. Schild.

Gesucht. Auf sogleich ein junges Mädchen zu leichten häuslichen Arbeiten.

Fedderwarden, 1875. F. E. Hinrichs.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der mehrere Jahre am Comptoir thätig gewesen, sucht Umstände halber auf gleich oder später unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige leichte Comptoir-Stelle. Nähere Nachricht ertheilt die Exped. d. Bl. unter Nr. 32.

Ich wünsche mein vor 6 Jahren neu erbautes

HAUS

zum Rahrdum mit 7 Matten guten Landes unter der Hand zu verkaufen. Der größte Theil des Kaufgeldes kann darin stehen bleiben.

Christian Janssen.

Poppe & Tönjes,

BREMEN,

Comptoir: Wachtstraße № 15,

empfehlen ihr

Lager von ausländ. Hölzern,

als:

Mahagoni-, Cedern-, Jacaranda-, Wallnuß- und Pockholz,

sowie von allen Sorten Fournieren bei Parthien und kleineren Quantitäten.

Muschelkalk, Steinkalk, Portland-Cement und Dachpfannen

empfiehlt

Sägemühle, Jever.

C. E. Hollmann.

PROGRAMM

zur

Sedanfeier

am 2. September.

1. Morgens 8—8½ Uhr Glockengeläute.
2. Morgens 11 Uhr Gottesdienst.
3. Nachmittags (unter Glockengeläute und Böllerschüssen) Festzug.
   a) Versammlung auf dem Altenmarkte präcise 3 Uhr; Anordnung des Zuges (Musik, Schützen, Krieger, Bürger, Schüler, Schützen).
   b) Zug zum Kriegerdenkmal; Musik, Rede.
   c) Zug (über Altenmarkt zurück durch die Neue-, Wanger-, Kirchhof-, St. Annen-, und Blaue-Straße) zum Platze der Leipzig- und der Friedenseiche vor der Knabenschule; Musik, 4stimmiger Männergesang, Musik.
4. Ausmarsch zum Schützenhofe: daselbst Frei-Concert bis 8½ Uhr, dann Erleuchtung des Gehölzes und Feuerwerk.
5. Erleuchtung des Kriegerdenkmals 8—11 Uhr.

Wir bitten alle unsere Mitbürger, namentlich auch die Krieger in Stadt und Land, sich an diesen Feierlichkeiten zu betheiligen; die Einwohner der Stadt werden außerdem gebeten, durch Aushängung von Fahnen, Kränzen ꝛc. die Straßen festlich zu schmücken.

Jever, den 24. Aug. 1875.

Das Comitee.

A. Behrens. E. Fimmen. L. Fischer.
C. Hollmann. Lahrssen. Lindemann.
Pahle. Reling. Samuels.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobiliar-Verkauf.

Der Grund- und Mühlenbesitzer Herr G. H. Frerichs zu Etzel beabsichtigt wegen anderweiten Ankaufs seine daselbst belegene

Mühlenbesitzung

nebst

2 vollen Plätzen,

sub Nr. 14, 23 und 147 Grundbuchs von Etzel registrirt,

bestehend aus

einem großen, bequem eingerichteten, vor wenigen Jahren neu erbauten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, einem geräumigen Nebengebäude, in welchem Brennerei und Brauerei betrieben worden ist, Obst- und Gemüsegarten, sowie

ca. 100 Grasen Weide-, Ackerland u. Wiesen,

worunter

50 Grasen gutes Marschland,

einem Moorafte, Kirchensitzen und Grabstellen,

zum Antritt auf nächsten Herbst bezw. 1. Mai 1876 entweder getrennt oder in Einem Loose öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen.

Licitationstermin ist auf

Mittwoch, den 15. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Husmann'schen Wirthshause zu Etzel

anberaumt.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß bei irgend annehmbaren Geboten der Zuschlag sofort im Termine erfolgen wird.

Friedeburg, den 9. August 1875.

H. Eggers,
Kgl. Pr. Auct.

Gesucht.

Ein junges, in Haus- und Handarbeit nicht ganz unerfahrenes Mädchen aus achtbarer Familie zur Mithülfe im Haushalte; dasselbe soll ganz mit zur Familie gerechnet werden.

Lohn wird nicht gegeben, Kostgeld nicht verlangt. Persönliche Anmeldungen sind erforderlich.

Horumersiel, Aug. 20. 1875.

Frau J. F. Tiarks.

Bei Unterzeichneten ist vorräthig:

Der Daheimkalender

für 1876,
— geb. a 1 M. 50 Pf. —

Jever. Mettcker u. Söhne.

Verlobungs-Anzeige.

Jakob Adden,
Altjen Claassen.

Fr.-Aug.-Groden. Funnens.

Geburts-Anzeigen.

Am Montag, den 23. August, erfreuten sich der Geburt eines Sohnes

Groß-Aukens. F. M. Harms u. Frau.

Hannover, 20. August.

Heute wurden durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut

Albinus Ihnken u. Frau,
Anna, geb. Wellhausen.

Todes-Anzeigen.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig unsere geliebte Mutter, die Wittwe

S. J. Schwabe,

in ihrem 88. Lebensjahre.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten widmen diese Traueranzeige

die tiefbetrübten Kinder.

Jever, den 25. Aug. 1875.

Gestern rief nach einem halbjährigen, sehr schweren Schmerzenslager der himmlische Vater meine geliebte einzige, geraum neunzehnjährige Tochter

Frauke Maria

zu sich in die Ewigkeit.

Dieses Verwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten freundschaftlichst zur Anzeige von der tiefbetrübten Mutter. Wittwe Janssen.

Asel, 22. August 1875.

Danksagung.

Allen, die meiner seligen Frau gestern das letzte Geleit gaben, sage ich, auch Namens der Angehörigen hiemit meinen wärmsten Dank.

Jever, 1875 August 24.

G. A. Günsel.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg